TOP

Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften	07.11.2012

öffentlich

Vorlage Nr.	471/2012-9
Stand	12.09.2012

Betreff Mitteilung betr. Fördermittel zum Integrierten Handlungskonzept Königstraße in Bornheim

Sachverhalt

Mit Beginn der Straßenbauarbeiten in der „Königstraße Ost“ fiel im September 2007 der Startschuss zur Verwirklichung des Integrierten Handlungskonzepts Königstraße.

Für die bauliche Umsetzung des Handlungskonzepts hat der Bürgermeister seit 2006 insgesamt drei Zuwendungsbescheide von der Bezirksregierung Köln erhalten. Die Bescheide Nr. 05/37/06 vom 30.11.2006, Nr. 05/38/07 vom 17.07.2007 und Nr. 05/21/08 vom 08.07.2008. Die Gesamtbewilligung beträgt 1.417.395,79 € und ist folgendermaßen aufgeteilt:

- Umgestaltung Peter-Fryns-Platz: 370.000,00 €
- Umbau Königstraße Ost von Secundastr. bis Siefenfeldchen: 426.990,99 €
- Umbau Königstraße Mitte von Burgstr. bis Secundastr.: 370.500,00 €
- Ausbau Servatiusweg: 249.904,80 €

In den Förderanträgen von 2005 ist für o.g. Teilmaßnahmen ein voraussichtlicher Realisierungszeitraum zwischen 2006 und 2008 angegeben. Die Bescheide enthalten entsprechende Teilraten und Bewilligungszeiträume bis 2010. Die Kassenwirksamkeit der bewilligten Teilraten wird jährlich nach Abstimmung zwischen Zuwendungsgeber und -empfänger für jeden Bewilligungsbescheid bedarfsgerecht angepasst. Der Zuwendungsempfänger erhält entsprechende Änderungsbescheide. In den aktuellen Änderungsbescheiden endet der Bewilligungszeitraum nun einheitlich am 31.12.2012 und kann nach Auskunft der Bezirksregierung nicht weiter verlängert werden.

Der Bürgermeister hat deshalb schriftlich beantragt, ausstehende Fördermittel in Höhe von ca. 728.000 € in das Jahr 2013 zu übertragen. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

Hinzu kommt, dass die Bezirksregierung ein Konzept zum Abbau von Ausgaberesten aufgestellt hat. Demnach ist davon auszugehen, dass Ausgabereste, die Ende 2013 bestehen, nicht mehr in das Haushaltsjahr 2014 übertragen und ab dem 01.01.2014 sogar widerrufen werden.

Der Bürgermeister hat direkt nach Bekanntgabe des Abbaukonzepts formlos beantragt, die für den Abschluss der laufenden Gesamtmaßnahme nötigen Fördermittel über den 31.12.2013 hinweg bis Ende 2015 bereitzustellen. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Wie die Bezirksregierung grundsätzlich mit Anträgen auf Mittelübertragung nach 2014 ff. umgehen wird, ist nach aktueller Auskunft noch nicht bekannt.

Die nachhaltige städtebauliche Entwicklung und Stärkung des Ortszentrums sind wesentliche Zielsetzungen des Handlungskonzepts. Damit die Ziele und auch der Förderzweck erreicht werden können, ist eine Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts Königstraße als Ganzes notwendig. Die bewilligten Fördermittel sind unentbehrliche Grundlage.

Mit dem Ziel, die Refinanzierung des Integrierten Handlungskonzepts über 2013 hinweg sicherzustellen, beabsichtigt der Bürgermeister, Lösungsmöglichkeiten mit der Bezirksregierung Köln zu erörtern. Die Daten der aktuellen Haushaltsplanung sollen als verbindliche Grundlage dienen.